

Bad Homburg Conferences 2019

UNIVERSITÄT FRANKFURT › Forschungskolleg Humanwissenschaft über Künstliche Intelligenz

BAD HOMBURG – Die Stadt Bad Homburg und das Forschungskolleg Humanwissenschaften der Frankfurter Goethe-Universität, das seinen Sitz in der Kurstadt am Wingertsberg hat, laden auch in diesem Jahr zur mehrtägigen Bad Homburg Conferences ein. Behandelt wird von Donnerstag, 19. September, bis Samstag, 21. September, diesmal ein Thema, das mehr und mehr in den Vordergrund rückt: Künstliche Intelligenz – Wie können wir

Algorithmen vertrauen? Teilnehmen können interessierte Bürgerinnen und Bürger und sehr herzlich sind auch Schülerinnen und Schüler eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos, allerdings sind unbedingt Anmeldungen erforderlich. Im Fokus steht der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in sensiblen Bereichen des Lebens, in denen aktuell bereits KI verwendet wird: Gesundheit, Sicherheit und Geld. Internationale Experten aus Wissenschaft, Technik und

Praxis werden auf dem Podium diskutieren, welchen Einfluss Algorithmen heute schon auf Entscheidungen und Bewertungen nehmen, wie dies in Zukunft sein wird und welche Chancen und Risiken damit verbunden sind. Schließlich geht es übergreifend um die Frage, wie der Einsatz von KI unser Leben und die Gesellschaft verändern wird und was wir tun können, um diese Zukunft zu gestalten. Die Konferenz wird u.a. durch die Hessische Ministerin für Digi-

tale Strategie und Entwicklung, Kristina Sinemus, sowie durch einen Keynote-Vortrag des Computerwissenschaftlers Thomas Lippert vom Forschungszentrum Jülich eröffnet. Chris Boos, KI-Unternehmer in Frankfurt und Mitglied im Digitalrat der Bundesregierung, wird abschließend u.a. mit dem Hirnforscher Wolf Singer (Frankfurt) und der amerikanischen Forscherin, Politikberaterin und Aktivistin Mutale Nkonde (New York) die gewonnenen Erkennt-

nisse und Ausblicke diskutieren. Eine Anmeldung ist bis zum 17. September an anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de möglich.

red



Das Forschungskolleg Humanwissenschaften Am Wingertsberg 4.
Foto: Stefanie Wetzel